



UNION BUSTING

Union Busting - professionelle Bekämpfung betrieblicher Interessenvertretung

Seit einiger Zeit ist immer wieder einmal von „Union Busting“ zu hören oder zu lesen, doch um was es da eigentlich geht ist den meisten wenn überhaupt nur vage bekannt. Eher wenigen sagt der Begriff konkret etwas. Doch es handelt sich hierbei nicht nur um ein Phänomen betrieblicher Auseinandersetzung in den USA sondern inzwischen um eine weltweit präsenste Strategie kritische und organisierte Beschäftigte zu bekämpfen. Auch in Deutschland greifen immer mehr Unternehmen mittels professioneller Unterstützung, wie durch eine Münchner Anwaltskanzlei, auf dieses zweifelhaften Mittel zurück. Und das nicht nur bei den üblichen Verdächtigen wie Lidl oder Amazon, auch der Organisationsbereich der GEW bleibt davon nicht unberührt, wie Fälle aus dem pädagogischen Bereich zeigen. Hier fällt die Arbeiterwohlfahrt, einst aus der Arbeiterbewegung entstanden, in Kalshuld/Ingolstadt besonders negativ auf.

Wörtlich übersetzt heißt Union Busting ungefähr „Gewerkschaftszerschlagung“. Dabei handelt es sich um angebotene Dienstleistungen zur Bekämpfung und Verhinderung unabhängiger Organisation und Interessensvertretung in Betrieb, Branche oder Staat. Das damit verfolgte Ziel ist die größtmögliche Gestaltungsfreiheit zur Profitmaximierung.

Arbeitskreis „Union Busting“

Die GEW München hat auf ihrer MV im November 2016 beschlossen einen Arbeitskreis zur Thematik „Union Busting“ einzurichten. Am 07. März findet die erste Sitzung im DGB-Haus statt, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Dort soll grundsätzlich über das weitere Vorgehen diskutiert und beschlossen werden.

Einladung

**zur konstituierenden Sitzung des Arbeitskreis „Union Busting“
der GEW München
am 7. März 2017, um 18 Uhr im DGB-Haus,
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Gruppenraum der GEW**

Für weitere Informationen empfehlen wir die Homepage der GEW München:
<http://www.gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting/>

Vi.S.d.P. GEW München, Scgwanthalerstr.64, 80336 München



UNION BUSTING

Union Busting - professionelle Bekämpfung betrieblicher Interessenvertretung

Seit einiger Zeit ist immer wieder einmal von „Union Busting“ zu hören oder zu lesen, doch um was es da eigentlich geht ist den meisten wenn überhaupt nur vage bekannt. Eher wenigen sagt der Begriff konkret etwas. Doch es handelt sich hierbei nicht nur um ein Phänomen betrieblicher Auseinandersetzung in den USA sondern inzwischen um eine weltweit präsenste Strategie kritische und organisierte Beschäftigte zu bekämpfen. Auch in Deutschland greifen immer mehr Unternehmen mittels professioneller Unterstützung, wie durch eine Münchner Anwaltskanzlei, auf dieses zweifelhaften Mittel zurück. Und das nicht nur bei den üblichen Verdächtigen wie Lidl oder Amazon, auch der Organisationsbereich der GEW bleibt davon nicht unberührt, wie Fälle aus dem pädagogischen Bereich zeigen. Hier fällt die Arbeiterwohlfahrt, einst aus der Arbeiterbewegung entstanden, in Kalshuld/Ingolstadt besonders negativ auf.

Wörtlich übersetzt heißt Union Busting ungefähr „Gewerkschaftszerschlagung“. Dabei handelt es sich um angebotene Dienstleistungen zur Bekämpfung und Verhinderung unabhängiger Organisation und Interessensvertretung in Betrieb, Branche oder Staat. Das damit verfolgte Ziel ist die größtmögliche Gestaltungsfreiheit zur Profitmaximierung.

Arbeitskreis „Union Busting“

Die GEW München hat auf ihrer MV im November 2016 beschlossen einen Arbeitskreis zur Thematik „Union Busting“ einzurichten. Am 07. März findet die erste Sitzung im DGB-Haus statt, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Dort soll grundsätzlich über das weitere Vorgehen diskutiert und beschlossen werden.

Einladung

**zur konstituierenden Sitzung des Arbeitskreis „Union Busting“
der GEW München
am 7. März 2017, um 18 Uhr im DGB-Haus,
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Gruppenraum der GEW**

Für weitere Informationen empfehlen wir die Homepage der GEW München:
<http://www.gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting/>

Vi.S.d.P. GEW München, Scgwanthalerstr.64, 80336 München